

Josefine Moos ist allen unvergessen

Die Heimatdichterin Josefine Moos habe ich noch persönlich gut gekannt und häufig in der Marienburg in Vallendar besucht, wo sie zusammen mit ihrer ebenfalls hochbetagten Schwester Dora die letzten Lebensjahre verbrachte. Ich freue mich ganz besonders, daß die Volkshochschule das Andenken der hochgebildeten Frau wachhält, ebenso wie die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, die am Rathaus ein Relief der Künstlerin anbringen ließ.

Wer Josefine Moos nicht kannte, wird sich sicher über folgende Verse freuen, die Katharina Schaaf vor vielen Jahren über die alte Dame verfaßte:

**Frau K. R., Koblenz
Firmungstraße**

Onser Juwel

En Kowelenz, huhwohl gebore, dat Herz su voller Sonnenschein, von der Frau Muse auserkore zor Heimatdichterin - vom Rhein.

Griesgram on Grille zo vertreiwe, hat se verstanne jederzeit, e Lewe lang doht se schuns schreiwe, ihr Späßjer iwer Land on Leut.

Se es grad wie en teefe Bronne, en selwerklare Freudequell, schuns mancher



hat do dren gefonne, vill Balsam fier sein kranke Seel.

Voll Heiterkeit sein all die Werke, die se ons stets vur Aue fiehrt. Beim Lese kann mer richtig merke, dat se dä Witz met Geist regiirt.

Die Nachwelt wird noch driwer lache, hei en der Rhein on Musselstadt, onsterblich sein die scheene Sache, en Prosa, Reim on echtem Platt.

Drom dohn mir och heut herzlich danke, on sohn met ehrlichem Gefehl, dat mir met Liebe dich omranke, du best on bleifst onser Juwel!

zum 10. Todestag
von unserer Heimatdichterin
Josefine Moos
Mai
Juni 1977